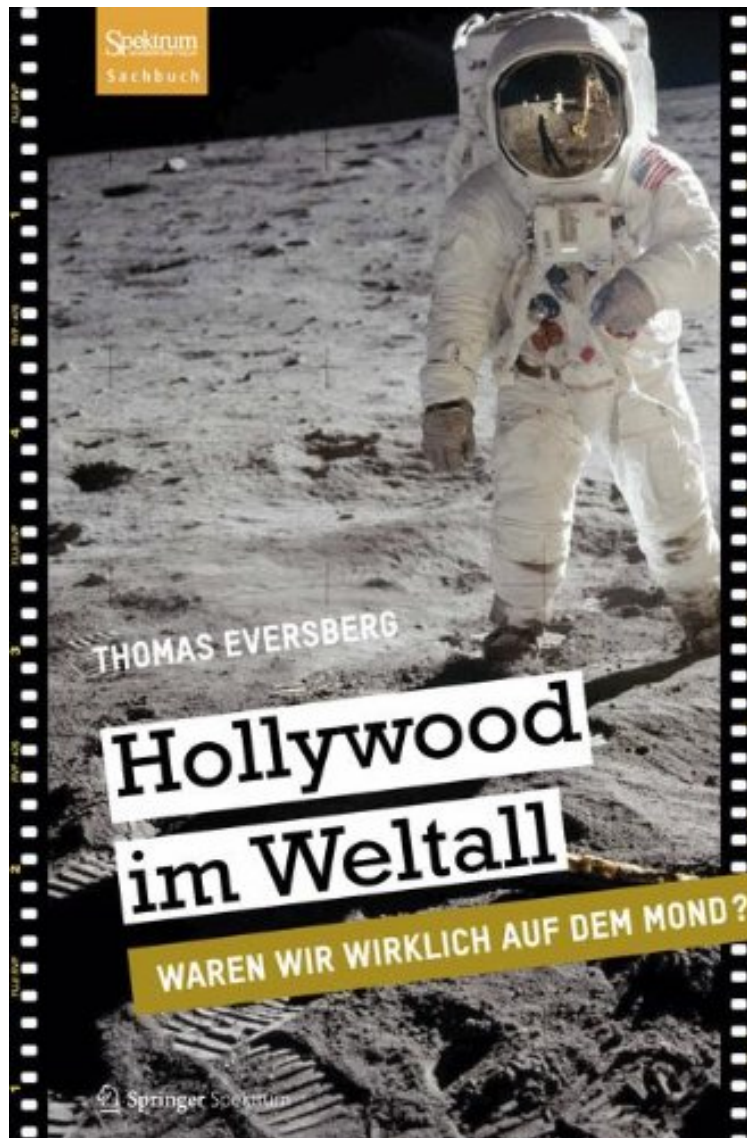


(Mobile ebook) Hollywood im Weltall: Waren wir wirklich auf dem Mond?

Hollywood im Weltall: Waren wir wirklich auf dem Mond?

Von Thomas Eversberg

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #86807 in BcherVerffentlicht am: 2012-11-21Abmessungen: .0 x .0b x .0l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch174 Seiten | File size: 35.Mb

Von Thomas Eversberg : Hollywood im Weltall: Waren wir wirklich auf dem Mond? before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hollywood im Weltall: Waren wir wirklich auf dem Mond?:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wir waren auf dem Mond?!Von Raphaela M.Verschlungstheorien zu allen erdenklichen geschichtlichen Ereignissen aufzustellen ist nicht schwer. Manches erscheint weit hergeholt und ist leicht zu dementieren, doch wie beweist man

auf wissenschaftlicher Basis ein Ereignis wie die Mondlandung? Selber hochfliegen und dort nach hinterlassenen Spuren zu suchen ist leider niemandem von uns vergnnt. Thomas Eversberg schafft in seinem Buch "Hollywood im Weltall" einen Spagat zwischen wissenschaftlicher Beweisführung und einer sehr verständlichen Erklärung dieser, bei der ich mir sicher bin, dass sowohl Wissenschafts-Laien sehr gut mitdenken können, als auch interessierten Lesern nicht die Lust vergeht dieses Buch bis zur letzten Seite zu lesen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Immer wieder Occam ... Von Perillus Habe mir das Buch gekauft, um für eventuelle Diskussionen mit "Mondlandungsleugnern" gewappnet zu sein. Etwas Hintergrundwissen zum Apollo-Projekt hatte ich bereits, aber von diesem Buch, das von einem echten Fachmann geschrieben wurde, hatte ich mir ein paar wirklich unwiderlegbare Argumente erhofft. Leider endet die Diskussion der verschiedenen Kritikpunkte der "Leugner" zu oft bei "Occams Rasiermesser" - einem Prinzip, das vereinfacht ausgedrückt fordert, dass die einfachste Erklärung eines Phänomens die wahrscheinlichste ist. Occam war ein Franziskanermonch und lebte im 13./14. Jahrhundert, wahrscheinlich glaubte er, dass die Erde eine Scheibe ist und innerhalb von 7 Tagen von Gott erschaffen wurde. Und auf den sollen wir uns verlassen? Nein, ehrlich - heute verwendet man sein Rasiermesser gerne, um zu beweisen, dass unsere Schöpfung auch ohne so etwas wie einen "Gott" auskommt. Der arme Occam würde sich im Grabe umdrehen, wenn er wüsste, wofür er heute seinen Namen hergeben muss. Aber egal, zurück zum Thema: Angenommen, ich wäre ein verbohrt, engstirniger Mensch und ich wäre in einer Sache total von meiner Meinung überzeugt. Und dann kommt irgendwer und sagt mir: "Nein, du hast unrecht, weil ich eine einfachere Lösung kenne und Occam das so will!" Nee, Leute, so kommt man echt nicht weiter. Aber egal, jetzt wirklich zurück zum Thema: Was man hier für sein Geld bekommt ist ein ziemlich labberiges Ding, d.h. Papier und Umschlag sind sehr dünn. Druckqualität teilweise nicht toll - auf den Bildern, wo man am Mondhimmel eigentlich KEINE Sterne sehen soll, sind lauter weiße Punkte. Nach jedem Umlblättern habe ich erstmal blankes Papier gewünscht, um den vermeintlichen Staub zu entfernen, ging aber nicht. Schade fand ich auch, dass im Text kaum jemals ein direkter Bezug zu den gezeigten Bildern hergestellt wird. Manchmal fragt man sich, wo überhaupt der Zusammenhang zwischen Text und Bildern bzw. Links besteht. Naja, die Links sind eigentlich eine nette Idee - aber warum werde ich zu einem Filmchen mit irgendeiner optischen Täuschung geschickt, die keinen wirklichen Zusammenhang mit der Geschichte hat? Stattdessen wird der Blick durch Fußnoten ständig zum unteren Bildrand getrieben, wodurch der Bezug zu den Bildern, die alle am oberen Bildrand sind, zusätzlich gestört wird. Fußnoten finde ich eh überflüssig. Wenn's wichtig ist, kann man's in den Fließtext schreiben, wenn's nicht wichtig ist, kann man's weglassen. Aber egal ... Also jetzt nochmal zurück zum Thema: Highlights aus meiner Sicht waren die Schilderungen der Reaktionen von Neil Armstrong und Buzz Aldrin auf die Vorwürfe eines "Leugners". Auch die Betrachtungen darüber, ob man die Bewegungen der Astronauten auf dem Mond durch Zeitlupen von Bewegungen auf der Erde hätte fälschen können, waren interessant. Fazit: Wer sich wirklich für die Mondlandungen interessiert und noch keine Literatur darüber hat, sollte erstmal was anderes lesen, das tolle Buch von Jesco von Puttkamer zum Beispiel (leider nur noch gebraucht zu finden). Wer schon einiges über die Mondlandungen gelesen hat, kann hier immerhin noch ein paar neue Infos finden - also bedingt empfehlenswert. Wer sich eigentlich NICHT für Mondlandungen interessiert aber sich über diese Istigen Verschwörungsgeschichten informieren will, ist mit diesem Buch sicher gut bedient. 9 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Titel des Buches konstruiert in der Darstellungsform des Buches Von Frank Schubert Bei dem Buch handelt es sich um ein sehr schön gestaltetes und reich illustriertes, welches durch diese Attribute schon fast an die Aufmachung eines Magazins erinnert. Auch die Einbindung von QR-Codes steigert den multimedialen Wert, wobei ich es mhsam finde, diese parallel zu den Kapiteln zu präsentieren. Eine Übersicht aller Codes in Verbindung zu den Kapiteln am Ende des Buches würde ich als sinnvoller empfinden, da es so einfacher ist, sich diesen ausgiebig zu widmen. Dieser Umstand erbringt sich jedoch, wenn man erst einmal auf der betreffenden YouTube-Seite unterwegs ist. Die Codes eignen sich aber perfekt als Referenz, denn so entfällt die Eingabe der URL in die Adresszeile und die Interaktion mit dem Smartphone ist gegeben, was wiederum dem Unterhaltungswert zugute kommt. Die Sachverhalte sind in nicht allzu lange Kapitel verfasst und gut zugänglich, was bedeutet, dass die Sprache eine einfache ist. Satzbau und Wortwahl wissen zu gefallen. Für mich persönlich ist nicht jeder Fakt in dem Buch erwähnenswert und wirkt an einigen Stellen gezogen. Aber hier halte ich es wie mit einem Magazin und blättere einfach mal weiter und freue mich auf das nächste Kapitel :) Alles in allem ist das eine prima locker leichte Lektüre mit hohem Unterhaltungswert. Ein Buch, das man einfach mal aus dem Regal holen kann um ein wenig darin zu schmökern.

Pressestimmen Es ist ein schlechtes Zeichen für den Zustand unserer Gesellschaft, dass ein Buch wie dieses notwendig ist. Es ist ein gutes Zeichen für den Zustand unserer Gesellschaft, dass es Bücher wie dieses gibt. factum, Nr.3 2013, Thomas Lachenmaier Mit viel Sachverstand, Detailkenntnis und ohne Polemik widerlegt er eine ganze Reihe der altbekannten aber auch aktuellen Behauptungen, auf denen die Verschwörungstheoretiker ihre Zweifel stützen. Fachbuchjournal, August 2013 Das sehr unterhaltsam und kompetent geschriebene Buch stellt die Apollo-Missionen zunächst in ihren historischen Kontext und macht einen kleinen Abstecher in die Logik und wie man damit historische Ereignisse prüfen kann. Dann zeigt der Autor die Lücken in den Argumenten der Mondlandungszweifler auf.

Aber nicht nur das. Er demonstriert generell, worin sich eine seriöse Beweisführung von den Scheinargumenten der Zweifler unterscheidet. Wer sich das zu eigen macht, wird auch nicht mehr so leicht auf andere Verschwörungstheorien hereinfallen. SonntagsZeitung Zürich, 9. Dez. 2012 Kurzbeschreibung Ein Jahrtausendereignis - ein technischer Triumph: Menschen waren auf dem Mond! Oder - und kann das überhaupt möglich sein? - sind wir einer Täuschung unterlegen? Einer politisch motivierten globalen Inszenierung, deren Bilder und Filme in einem Studio entstanden sind? (Aus dem Video-Trailer zum Buch)